



SWISSCURLING REGLEMENT FÜR MEISTERSCHAFTEN UND QUALIFIKATIONEN NACHWUCHS

31. Juli 2019

Inhalt

1	Grundlagen	3
2	SWISSCURLING Nachwuchs Meisterschaften	4
3	Weltmeisterschaften (WM)	20
	Inkraftsetzung	21

1 Grundlagen

- 1.1 Das vorliegende Reglement wurde von **SWISSCURLING** gestützt auf die Statuten von **SWISSCURLING** und der aktuellen Reglemente **SWISSCURLING** Spielreglement sowie dem **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs erlassen.
- 1.2 Bei abweichenden Bestimmungen im vorliegenden Reglement gegenüber den oben genannten Reglementen gelten die Bestimmungen des vorliegenden Reglements.
- 1.3 Über Selektionen für internationale Meisterschaften und Kaderzugehörigkeiten entscheidet in jedem Fall die Sportkommission Nachwuchs von **SWISSCURLING**.
- 1.4 Selektionen und Förderungen basieren auf dem Leistungsprinzip, welches Leistungsausweise, Leistungsbereitschaft und Leistungspotenzial beinhaltet.
- 1.5 Werden Termine, Fristen, Mengen und weitere dynamische Werte erwähnt, sind diese in den **SWISSCURLING** Ausführungsbestimmungen für Reglemente des Nachwuchses genau festgelegt.

2 **SWISSCURLING Nachwuchs Meisterschaften**

2.1 Grundlagen

- (i) Unter dem Begriff **SWISSCURLING** Nachwuchs Meisterschaften werden Meisterschaften in diversen Ligen zur Ermittlung des Schweizermeisters durchgeführt.

2.2 Organisation

- (i) Die Organisation Nachwuchs-Meisterschaften obliegt der Geschäftsstelle von **SWISSCURLING**.
- (ii) **SWISSCURLING** erlässt die Aufgebote an die Teams, bestimmt den Durchführungsort (Halle) und soweit notwendig den/die Umpire/s.
- (iii) Der **lokale** Organisator ist für die Spielleitung zuständig.

2.3 Modus

- (i) In Abhängigkeit der Anzahl teilnehmenden Teams sind folgende Nachwuchs Meisterschaften in absteigender Reihenfolge möglich:
 - 1) **SWISSCURLING** Nachwuchs A-Liga inkl. Finalrunde Schweizer Meisterschaft (A-Liga SM)
 - 2) **SWISSCURLING** Nachwuchs B-Liga inkl. Finalrunde Schweizer Meisterschaft (B-Liga SM)
 - 3) **SWISSCURLING** Nachwuchs C-Liga inkl. Finalrunde Schweizer Meisterschaft (C-Liga SM)
 - 4) **SWISSCURLING** Cherry Rocker Schweizer Meisterschaft (Cherry SM)
 - 5) **SWISSCURLING** Nachwuchs Mixed Doubles Schweizer Meisterschaft (MD SM)
- (ii) Der jeweiligen Regeln sind im Wettkampfreglement Nachwuchs festgelegt resp. abweichende Passagen nachfolgend in diesem Reglement.

2.4 SWISSCURLING Nachwuchs A-Liga

(i) Teilnahme

- 1) Teilnahmeberechtigt sind Nachwuchsteams, welche sich in der Vorjahres-A-Meisterschaft auf den Rängen 1 - 7 klassiert resp. nach dem Wegfall von Teams, innerhalb der Liga von den Plätzen 8 – 10 nachgerutscht sind. Im weiteren Teams, welche sich über die A/B Qualifikation für die Nachwuchs A-Liga qualifiziert haben.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C2

(ii) Spielverfahren

- 1) Die A-Liga wird mit 10 Mannschaften ausgetragen.
- 2) Unter den teilnehmenden Teams wird eine einfach Round Robin gespielt.
- 3) Die Ränge 1 - 8 qualifizieren sich für die Finalrunde der Schweizer-Meisterschaft (A-SM).

(iii) Bekleidung und Ausrüstung

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C3

(iv) Pre-Game Practice

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C4

(v) Länge der Spiele

- 1) Die Spiele werden über 8 Ends (plus mögliche Zusatzends) gespielt.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C5

(vi) Spielzeit

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C6

(vii) Team Time-Outs / Technische Time-Outs

- 1) Jedes Team hat pro Spiel Anrecht auf 1 persönliches Time-Out. Pro Zusatzend auf ein weiteres Time-Out.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C7

(viii) Steinzuteilung / Last Stone Draw (LSD)

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C8

(ix) Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C9

(x) Umpires

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C10

2.5 SWISSCURLING Finalrunde Schweizer Meisterschaft (A-Liga SM)

(i) Teilnahme

- 1) Teilnahmeberechtigt sind Teams, welche nach der vorangehenden Nachwuchs A-Liga auf den Rängen 1 - 8 klassiert sind.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C2

(ii) Spielverfahren

- 1) Die A-Liga SM werden mit 8 Mannschaften ausgetragen.
- 2) Beim Start zur Finalrunde werden die aus dem Schlussklassement der vorangegangenen Nachwuchs A-Liga gesammelten Punkte zur Hälfte übernommen.
- 3) Unter den teilnehmenden Teams wird eine einfache Round Robin gespielt
- 4) Die Ränge 1 - 4 qualifizieren sich für die Playoffs
- 5) Playoffspiel Rang 1 vs. Rang 2: Der Sieger qualifiziert sich für das SM Finale; der Verlierer bestreitet das Halbfinale
- 6) Playoffspiel Rang 3 vs. Rang 4: Der Sieger qualifiziert sich für das Halbfinale. Der Verlierer bestreitet das Spiel um Platz 3
- 7) Halbfinale: Verlierer Playoffspiel **Ziff. 5)** vs Sieger Playoffspiel **Ziff. 6)**: Der Gewinner qualifiziert sich für das SM Finale, der Verlierer für das Spiel um Platz 3
- 8) Spiel um Platz 3: der Sieger gewinnt Bronze, der Verlierer belegt den 4. Platz
- 9) SM Finale: der Sieger ist Schweizer Meister und gewinnt Gold, der Verlierer Vize-Schweizermeister und gewinnt Silber

(iii) Bekleidung und Ausrüstung

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C3

(iv) Pre-Game Practice

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C4

(v) Länge der Spiele

- 1) Die Spiele werden über 10 Ends (plus mögliche Zusatzends) gespielt.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C5

(vi) Spielzeit

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C6

(vii) Team Time-Outs / Technische Time-Outs

- 1) Jedes Team hat pro Spiel Anrecht auf 1 persönliches Time-Out. Pro Zusatzend auf ein weiteres Time-Out.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C7

(viii) Steinzuteilung / Last Stone Draw (LSD)

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C8

(ix) Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C9

(x) Umpires

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C10

2.6 **SWISSCURLING** Nachwuchs Qualifikationsspiele A/B-Liga

(i) **Teilnahme**

- 1) Teilnahmeberechtigt sind Nachwuchsteams, welche sich in der Vorjahres-A-Meisterschaft auf den Rängen 8 – 10 resp. in der Vorjahres-B-Schweizer Meisterschaft auf den Rängen 1 - 3 klassiert haben. Bei freien Plätzen, zusätzlich auch Teams, welche innerhalb der Vorjahres-B-Meisterschaft von den Plätzen 4 – 10 nachgerutscht sind.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C2

(ii) **Spielverfahren**

- 1) Die Qualifikationsspiele A/B-Liga werden mit 6 Mannschaften ausgetragen.
- 2) Unter den teilnehmenden Teams wird eine einfache Round Robin gespielt.
- 3) Die Ränge 1 - 3 qualifizieren sich für die Nachwuchs A-Liga.
- 4) Die Ränge 4 – 6 qualifizieren sich für die Nachwuchs B-Liga.
- 5) Sollten mehr als 3 Aufstiegsplätze zur Verfügung stehen, qualifizieren sich gleich viele Teams wie freie Plätze in der Nachwuchs A-Liga verfügbar sind.

(iii) **Bekleidung und Ausrüstung**

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C3

(iv) **Pre-Game Practice**

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C4

(v) **Länge der Spiele**

- 1) Die Spiele werden über 8 Ends (plus mögliche Zusatzends) gespielt
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C5

(vi) **Spielzeit**

- 1) Eine Thinking Time wird nicht gemessen. Die Spielzeit beträgt 120 Min. Passiert der letzte Stein die vordere T-Line vor Ablauf der vorgegebenen Zeit, darf das nächste End begonnen werden.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C6

(vii) **Team Time-Outs / Technische Time-Outs**

- 1) Jedes Team hat pro Spiel Anrecht auf 1 persönliches Time-Out. Pro Zusatzend auf ein weiteres Time-Out.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C7

(viii) **Steinzuteilung / Last Stone Draw (LSD)**

- 1) Steine, welche das Dolly vollständig bedecken, gelten als NULL. Das Maximum wird mit 185,4cm gewertet.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C8

(ix) **Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)**

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C9

(x) **Umpires**

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C10

2.7 SWISSCURLING Nachwuchs B-Liga

(i) Teilnahme

- 1) Teilnahmeberechtigt sind Nachwuchsteams, welche sich in der Vorjahres-B-Meisterschaft auf den Rängen 4 - 7 klassiert resp. nach dem Wegfall von Teams innerhalb der Liga von den Plätzen 8 – 10 nachgerutscht sind. Im weiteren Teams, welche sich über die A/B resp. B/C Qualifikation für die Nachwuchs B-Liga qualifiziert haben.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C2

(ii) Spielverfahren

- 1) Die B-Liga wird mit 10 Mannschaften ausgetragen.
- 2) Unter den teilnehmenden Teams wird eine einfache Round Robin gespielt
- 3) Die Ränge 1 - 4 qualifizieren sich für die Finalrunde der Schweizer-Meisterschaft (B-Liga-SM)

(iii) Bekleidung und Ausrüstung

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C3

(iv) Pre-Game Practice

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C4

(v) Länge der Spiele

- 1) Die Spiele werden über 8 Ends (plus mögliche Zusatzends) gespielt
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C5

(vi) Spielzeit

- 1) Eine Thinking Time wird nicht gemessen. Die Spielzeit beträgt 120 Min. Passiert der letzte Stein die vordere T-Line vor Ablauf der vorgegebenen Zeit, darf das nächste End begonnen werden.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C6

(vii) Team Time-Outs / Technische Time-Outs

- 1) Jedes Team hat pro Spiel Anrecht auf 2 Time-Outs. **Pro Zusatzend auf ein weiteres Time-Out. Diese können sowohl vom Team, als auch vom Coach genommen werden, wenn die Zeit seines Teams läuft.**
- 2) **Der Coach auf der Coach Bench darf dem Team das Time-Out vorschlagen. Das Coach-Time-Out muss von den Spielern auf dem Eis, mittels T-Zeichen bestätigt werden. Erfolgt keine Bestätigung durch einen Spieler auf dem Eis, findet kein Time-Out statt.**
- 3) **Der Vorschlag des Coaches muss mittels T-Zeichen an die Spieler erfolgen.**
- 4) Während einem Time-Out ist es beiden Teams gestattet sich mit einer Person von der Coach Bench zu beraten. D.h. auch der gegnerische Coach darf im gleichen Zeitraum den Spielbereich betreten und sich mit seinem Team beraten. Die Zeitmessung orientiert sich aber nach dem Team welches das Time-Out verlangt hat.
- 5) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C7

(viii) Steinzuteilung / Last Stone Draw (LSD)

- 1) Steine, welche das Dolly vollständig bedecken, gelten als NULL. Das Maximum wird mit 185,4cm gewertet.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C8

(ix) Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C9

(x) Umpires

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C10

2.8 SWISSCURLING Finalrunde Schweizer Meisterschaft (B-Liga SM)

(i) Teilnahme

- 1) Teilnahmeberechtigt sind Teams, welche sich in der vorangehenden Nachwuchs B-Liga auf den Rängen 1 -4 klassiert haben.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C2

(ii) Spielverfahren

- 1) Die B-Liga SM werden mit 4 Mannschaften ausgetragen
- 2) Unter den teilnehmenden Teams wird eine einfache Round Robin gespielt
- 3) Finalspiel 1: Rang 1 vs Rang 2: Der Sieger ist B-Liga Schweizermeister
- 4) Finalspiel 2: Rang 3 vs Rang 4: Der Sieger platziert sich auf Rang 3

(iii) Bekleidung und Ausrüstung

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C3

(iv) Pre-Game Practice

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C4

(v) Länge der Spiele

- 1) Die Spiele werden über 8 Ends (plus mögliche Zusatzends) gespielt.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C5

(vi) Spielzeit

- 1) Eine Thinking Time wird nicht gemessen. Die Spielzeit beträgt 120 Min. Passiert der letzte Stein die vordere T-Line vor Ablauf der vorgegebenen Zeit, darf das nächste End begonnen werden.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C6

(vii) Team Time-Outs / Technische Time-Outs

- 1) Jedes Team hat pro Spiel Anrecht auf 2 Time-Outs. **Pro Zusatzend auf ein weiteres Time-Out. Diese können sowohl vom Team, als auch vom Coach genommen werden, wenn die Zeit seines Teams läuft.**
- 2) **Der Coach auf der Coach Bench darf dem Team das Time-Out vorschlagen. Das Coach-Time-Out muss von den Spielern auf dem Eis, mittels T-Zeichen bestätigt werden. Erfolgt keine Bestätigung durch einen Spieler auf dem Eis, findet kein Time-Out statt.**
- 3) **Der Vorschlag des Coaches muss mittels T-Zeichen an die Spieler erfolgen.**
- 4) Während einem Time-Out ist es beiden Teams gestattet sich mit einer Person von der Coach Bench zu beraten. D.h. auch der gegnerische Coach darf im gleichen Zeitraum den Spielbereich betreten und sich mit seinem Team beraten. Die Zeitmessung orientiert sich aber nach dem Team welches das Time-Out verlangt hat.
- 5) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C7

(viii) Steinzuteilung / Last Stone Draw (LSD)

- 1) Die gespielten LSD gelten während der Round Robin ausschliesslich zur Ermittlung der Berechtigung der Wahl des letzten Steins. Es wird keine DSC Rangliste geführt.
- 2) Steine, welche das Dolly vollständig bedecken, gelten als NULL. Das Maximum wird mit 185,4cm gewertet.

3) Für die Finalsplele 1 - 2 resp. 3 - 4 kann das aus der vorangegangenen Round Robin besser klassierte Team den Hammer oder die Steinfarbe wählen. Wird der Hammer gewählt, fällt die Wahl der Steinfarbe dem anderen Team zu. Das Team, welches den Hammer gewählt hat, beginnt mit dem Einspielen.

4) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampffreglement Nachwuchs, C8

(ix) Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)

1) Nach der einfachen Round Robin wird eine Gesamtrangliste erstellt. Bei Punktgleichheit mehrerer Teams wird dasjenige Team besser platziert, welches in der vorangehenden Nachwuchs B-Liga besser klassiert war.

2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampffreglement Nachwuchs, C9

(x) Umpires

1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampffreglement Nachwuchs, C10

2.9 SWISSCURLING Nachwuchs Qualifikationsspiele B/C-Liga

(i) Teilnahme

- 1) Teilnahmeberechtigt sind Nachwuchsteams, welche sich in der Vorjahres-B-Meisterschaft auf den Rängen 8 – 10 resp. an der Vorjahres-C-Schweizer-Meisterschaft auf den Ränge 1 - 3 klassiert haben. Bei freien Plätzen, zusätzlich auch Teams, welche an der Vorjahres-C-SM die **Plätze 4 – 8** belegt haben.
In Ausnahmefällen können auch nachfolgend platzierte Teams aus einer regionalen Gruppe teilnehmen.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C2

(ii) Spielverfahren

- 1) Die Qualifikationsspiele B/C-Liga werden mit 6 Mannschaften ausgetragen.
- 2) Unter den teilnehmenden Teams wird eine einfache Round Robin gespielt
- 3) Die Ränge 1 - 3 qualifizieren sich für die Nachwuchs B-Liga
- 4) Die Ränge 4 – 6 qualifizieren sich für die Nachwuchs C-Liga
- 5) Sollten mehr als 3 Aufstiegsplätze zur Verfügung stehen, qualifizieren sich gleich viele Teams wie freie Plätze in der Nachwuchs B-Liga verfügbar sind

(iii) Bekleidung und Ausrüstung

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C3

(iv) Pre-Game Practice

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C4

(v) Länge der Spiele

- 1) Die Spiele gehen über 8 Ends (plus mögliche Zusatzends)
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C5

(vi) Spielzeit

- 1) Eine Thinking Time wird nicht gemessen. Die Spielzeit beträgt 120 Min. Passiert der letzte Stein die vordere T-Line vor Ablauf der vorgegebenen Zeit, darf das nächste End begonnen werden.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C6

(vii) Team Time-Outs / Technische Time-Outs

- 1) Jedes Team hat pro Spiel Anrecht auf 2 Time-Outs. **Pro Zusatzend auf ein weiteres Time-Out. Diese können sowohl vom Team, als auch vom Coach genommen werden, wenn die Zeit seines Teams läuft.**
- 2) **Der Coach auf der Coach Bench darf dem Team das Time-Out vorschlagen. Das Coach-Time-Out muss von den Spielern auf dem Eis, mittels T-Zeichen bestätigt werden. Erfolgt keine Bestätigung durch einen Spieler auf dem Eis, findet kein Time-Out statt.**
- 3) **Der Vorschlag des Coaches muss mittels T-Zeichen an die Spieler erfolgen**
- 4) Während einem Time-Out ist es beiden Teams gestattet sich mit einer Person von der Coach Bench zu beraten. D.h. auch der gegnerische Coach darf im gleichen Zeitraum den Spielbereich betreten und sich mit seinem Team beraten. Die Zeitmessung orientiert sich aber nach dem Team welches das Time-Out verlangt hat.
- 5) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C7

(viii) Steinzuteilung / Last Stone Draw (LSD)

- 1) Steine, welche das Dolly vollständig bedecken, gelten als NULL.
Das Maximum wird mit 185,4cm gewertet.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C8

(ix) Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C9

(x) Umpires

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C10

2.10 SWISSCURLING Nachwuchs C-Liga

(i) Teilnahme

- 1) Teilnahmeberechtigt sind alle Nachwuchsteams, welche sich nicht für die Nachwuchsmeisterschaften der A- und B-Liga qualifiziert haben, resp. alle neuformierten Teams, welche sich termingerecht angemeldet haben. Der genaue Anmeldeschluss wird durch **SWISSCURLING** festgelegt.
- 2) Bei einem Juniorenteam darf pro Spiel max. 1 Juniorin, bei einem Juniorinnenteam max. 1 Junior eingesetzt werden.
- 3) **Die Anzahl der angemeldeten Spieler pro Team ist nicht limitiert.**
- 4) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C2

(ii) Spielverfahren

- 1) Die C-Liga wird in regionalen Gruppen ausgetragen.
- 2) Die Anzahl Gruppen, deren Grösse sowie der genaue Modus und die Qualifikation zur Finalrunde Schweizer Meisterschaft (C-Liga SM) wird von **SWISSCURLING** nach Eingang aller Anmeldungen festgelegt.

(iii) Bekleidung und Ausrüstung

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C3

(iv) Pre-Game Practice

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C4

(v) Länge der Spiele

- 1) Die Spiele gehen über 8 Ends plus 1 Zusatzend
- 2) Ist der Spielstand nach dem letzten gespielten End unentschieden, wird maximal ein Zusatzend gespielt. Gibt es auch nach dem Zusatzend keinen Sieger, so gewinnt dasjenige Team die Begegnung, welches im Zusatzend nicht den letzten Stein hatte.
- 3) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C5

(vi) Spielzeit

- 1) Eine Thinking Time wird nicht gemessen. Die Spielzeit beträgt 120 Min. Passiert der letzte Stein die vordere T-Line vor Ablauf der vorgegebenen Zeit, darf das nächste End begonnen werden.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C6

(vii) Team Time-Outs / Technische Time-Outs

- 1) Jedes Team hat pro Spiel Anrecht auf 2 Time-Outs. **Pro Zusatzend auf ein weiteres Time-Out. Diese können sowohl vom Team als auch vom Coach genommen werden wenn die Zeit seines Teams läuft.**
- 2) **Der Coach auf der Coach Bench darf dem Team das Time-Out vorschlagen. Das Coach-Time-Out muss von den Spielern auf dem Eis, mittels T-Zeichen bestätigt werden. Erfolgt keine Bestätigung durch einen Spieler auf dem Eis, findet kein Time-Out statt.**
- 3) **Der Vorschlag des Coaches muss mittels T-Zeichen an die Spieler erfolgen.**
- 4) Während einem Time-Out ist es beiden Teams gestattet sich mit einer Person von der Coach Bench zu beraten. D.h. auch der gegnerische Coach darf im gleichen Zeitraum den Spielbereich betreten und sich mit seinem Team beraten. Die Zeitmessung orientiert sich aber nach dem Team welches das Time-Out verlangt hat.

- 5) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampffreglement Nachwuchs, C7
- (viii) Steinzuteilung / Last Stone Draw (LSD)**
- 1) Gemäss kommuniziertem Modus
 - 2) Steine, welche das Dolly vollständig bedecken, gelten als NULL.
Das Maximum wird mit 185,4cm gewertet.
 - 3) Die 2 zu spielenden LSD Steine (UZ und GUZ) können von jedem beliebigen Spieler gespielt werden. Es gibt keine Mindestanzahl pro Spielerposition.
Die beiden LSD Steine pro Spiel dürfen nicht vom selben Spieler gespielt werden
 - 4) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampffreglement Nachwuchs, C8
- (ix) Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)**
- 1) Gemäss kommuniziertem Modus
 - 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampffreglement Nachwuchs, C9
- (x) Umpires**
- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampffreglement Nachwuchs, C10

2.11 SWISSCURLING Finalrunde Schweizer Meisterschaft (C-Liga SM)

(i) Teilnahme

- 1) Die C-Liga SM werden mit 4-8 Mannschaften ausgetragen.
- 2) Die Teilnahmeberechtigung wird im Modus der C-Liga festgelegt (Siehe 2.10.)
- 3) Bei einem Juniorenteam darf pro Spiel max. 1 Juniorin, bei einem Juniorinnenteam max. 1 Junior eingesetzt werden.
- 4) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C2

(ii) Spielverfahren

- 1) Der Modus wird von **SWISSCURLING** auf Grund der Anzahl qualifizierter Teams festgelegt

(iii) Bekleidung und Ausrüstung

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C3

(iv) Pre-Game Practice

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C4

(v) Länge der Spiele

- 1) Die Spiele gehen über 8 Ends plus 1 Zusatzend
- 2) Ist der Spielstand nach dem letzten gespielten End, wird maximal ein Zusatzend gespielt. Gibt es auch nach dem Zusatzend keinen Sieger, so gewinnt dasjenige Team die Begegnung, welches im Zusatzend nicht den letzten Stein hatte.
- 3) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C5

(vi) Spielzeit

- 1) Eine Thinking Time wird nicht gemessen. Die Spielzeit beträgt 120 Min. Passiert der letzte Stein die vordere T-Line vor Ablauf der vorgegebenen Zeit, darf das nächste End begonnen werden.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C6

(vii) Team Time-Outs / Technische Time-Outs

- 1) Jedes Team hat pro Spiel Anrecht auf 2 Time-Outs. **Pro Zusatzend auf ein weiteres Time-Out. Diese können sowohl vom Team als auch vom Coach genommen werden, wenn die Zeit seines Teams läuft.**
- 2) **Der Coach auf der Coach Bench darf dem Team das Time-Out vorschlagen. Das Coach-Time-Out muss von den Spielern auf dem Eis, mittels T-Zeichen bestätigt werden. Erfolgt keine Bestätigung durch einen Spieler auf dem Eis, findet kein Time-Out statt.**
- 3) **Der Vorschlag des Coaches muss mittels T-Zeichen an die Spieler erfolgen.**
- 4) Während einem Time-Out ist es beiden Teams gestattet sich mit einer Person von der Coach Bench zu beraten. D.h. auch der gegnerische Coach darf im gleichen Zeitraum den Spielbereich betreten und sich mit seinem Team beraten. Die Zeitmessung orientiert sich aber nach dem Team welches das Time-Out verlangt hat.
- 5) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C7

(viii) Steinzuteilung / Last Stone Draw (LSD)

- 1) Gemäss kommuniziertem Modus
 - 2) Steine, welche das Dolly vollständig bedecken, gelten als NULL.
Das Maximum wird mit 185,4cm gewertet.
 - 3) Die 2 zu spielenden LSD Steine (UZ und GUZ) können von jedem beliebigen Spieler gespielt werden. Es gibt keine Mindestanzahl pro Position.
Die beiden LSD Steine pro Spiel dürfen nicht vom selben Spieler gespielt werden
 - 4) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampffreglement Nachwuchs, C8
- (ix) Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)**
- 1) Gemäss kommuniziertem Modus
 - 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampffreglement Nachwuchs, C9
- (x) Umpires**
- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampffreglement Nachwuchs, C10

2.12 SWISSCURLING Cherry Rocker Schweizer Meisterschaft (Cherry SM)

(i) Teilnahme

- 1) Die Cherry SM wird mit allen termingerecht angemeldeten Teams ausgetragen. Der genaue Anmeldeschluss wird durch **SWISSCURLING** festgelegt.
- 2) **Die Anzahl der angemeldeten Spieler pro Team ist nicht limitiert.**
- 3) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C2

(ii) Spielverfahren

- 1) Der Modus wird von **SWISSCURLING** auf Grund der Anzahl angemeldeter Teams festgelegt

(iii) Bekleidung und Ausrüstung

- 1) Mit Ausnahme, dass Haarbesen verboten sind, gibt es keine Auflagen
- 2) **Abweichend sind die Teams nicht verpflichtet einheitliche Kleidung zu tragen, es wäre jedoch wünschenswert, wenn die Teamzugehörigkeit erkennbar ist.**
- 3) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C3

(iv) Pre-Game Practice

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C4

(v) Länge der Spiele

- 1) Die Spiele gehen über 4 End. **Es wird kein Zusatzend gespielt.**
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C5

(vi) Spielzeit

- 1) Eine Thinking Time wird nicht gemessen. Die Spielzeit beträgt 60 Minuten. **Passiert der letzte Stein die vordere T-Line vor Ablauf der vorgegebenen Zeit, darf das nächste End begonnen werden.**
- 2) Es werden keine Zusatzends gespielt.
- 3) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C6

(vii) Team Time-Outs / Technische Time-Outs

- 1) Jedes Team hat pro Spiel Anrecht auf 1 persönliches Time-Out.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C7

(viii) Steinzuteilung / Last Stone Draw (LSD)

- 1) Gemäss kommuniziertem Modus
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C8

(ix) Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)

- 1) Gemäss kommuniziertem Modus
- 2) Steine, welche das Dolly vollständig bedecken, gelten als NULL. Das Maximum wird mit 185,4cm gewertet.
- 3) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C9

(x) Umpires

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfreglement Nachwuchs, C10

2.13 SWISSCURLING Nachwuchs Mixed-Doubles Schweizer Meisterschaft (MD SM)

(i) Teilnahme

- 1) Die MD SM wird mit max. 32 Teams ausgetragen. Wird die von **SWISSCURLING festgelegte Anzahl Teams vor Anmeldeschluss erreicht, werden die übrigen Teams, in der Reihenfolge der Anmeldung, auf eine Warteliste gesetzt.**
- 2) **SWISSCURLING** kann die Anzahl Teams auf weniger als 32 Teams beschränken.
- 3) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C2

(ii) Spielverfahren

- 1) Der Modus wird von **SWISSCURLING** zu einem festgelegten Termin auf Grund der Anzahl angemeldeter Teams und den zur Verfügung stehenden Rinks am Spielort festgelegt.

(iii) Bekleidung und Ausrüstung

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C3
- 2) Abweichend müssen die Teams nicht zwingend die gleiche Kleidung tragen, jedoch wenn möglich, die Teamzugehörigkeit genauer erkennbar sein.

(iv) Pre-Game Practice

- 1) **Gemäss kommuniziertem Modus durch SWISSCURLING**
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C4

(v) Länge der Spiele

- 1) Gemäss kommuniziertem Modus durch **SWISSCURLING**
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C5

(vi) Spielzeit

- 1) Gemäss kommuniziertem Modus durch **SWISSCURLING**
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C6

(vii) Team Time-Outs / Technische Time-Outs

- 1) Jedes Team hat pro Spiel Anrecht auf 1 persönliches Time-Out. Pro Zusatzend auf ein weiteres Time-Out.
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C7

(viii) Steinzuteilung / Last Stone Draw (LSD)

- 1) Gemäss kommuniziertem Modus durch **SWISSCURLING**
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C8

(ix) Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)

- 1) Gemäss kommuniziertem Modus durch **SWISSCURLING**
- 2) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C9

(x) Umpires

- 1) Es gilt das Reglement **SWISSCURLING** Wettkampfrelement Nachwuchs, C10

3 Weltmeisterschaften (WM)

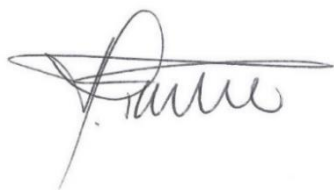
- 3.1** Der Schweizer Vertreter an der Weltmeisterschaft der Kategorie Nachwuchs wird an der Finalrunde Schweizer Meisterschaft (A-Liga SM) ermittelt.
- 3.2** Der Sieger der Finalrunde Schweizer Meisterschaft (A-Liga SM) ist für die WM-Teilnahme vorselektioniert. Ein Verzicht ist dem Chef Nachwuchs innerhalb von 3 Wochen nach dem Titelgewinn schriftlich mitzueilen.
- 3.3** Über die definitive WM Selektion entscheidet in jedem Falle die Sportkommission Nachwuchs von **SWISSCURLING**.

Inkraftsetzung

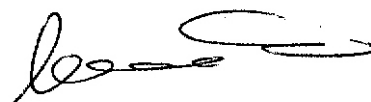
Die Reglementscommission hat das vorliegende Reglement genehmigt. Es tritt sofort in Kraft und ersetzt allfällige frühere Reglemente.

SWISSCURLING Association

**Präsident SWISSCURLING:
Marco Faoro**

Handwritten signature of Marco Faoro in black ink, featuring a stylized, cursive script.

**Vorsitzender Reglementscommission:
Freddy Meister**

Handwritten signature of Freddy Meister in black ink, featuring a stylized, cursive script.